



WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAFT

UNTERSUCHUNG DER PRODUZIERBARKEIT VON BATTERIEELEKTRODEN

© Breig, KIT

BESCHREIBUNG

Das **Kalandrieren** ist für eine optimale Performance von Batteriezellen unerlässlich. Gleichzeitig erfährt die Elektrode eine **hohe mechanische Beanspruchung** durch das Verdichten der Beschichtung und die mehrfachen Umlenkungen der Bahn. Hierbei kommt es zur Beschädigung der Elektrode durch **Faltenbildung**.

Ziel ist es daher, die Bildung dieser Falten zu **verstehen** und eine **Lösung** zu entwickeln, um so die Ausschussrate zu senken.

*Interesse?
Sprechen Sie mich an!*

Das bietet die Hiwi-Stelle

- Arbeiten an und mit einem **Industriekalender** sowie hochwertiger Messtechnik
- Aktive Mitgestaltung der Forschung zu **Batterien der Zukunft**
- **Vielseitige** Aufgaben bei **individueller** Betreuung

MÖGLICHE AUFGABEN

- Recherche zum Stand der Technik
- Konstruktion und Anlagenumbau
- FE-Simulation
- Versuchsdurchführung am Kalander und mechanische Charakterisierung
- Messtechnik und Programmierung

WEITERE INFORMATIONEN

- Beginn: ab sofort oder nach Absprache
- Dauer: nach Absprache, ab 15-20 h/Monat
- Fachrichtung: Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, o.Ä.
- Möglichkeit eine Seminar- oder Abschlussarbeit anzuschließen
- Keine Vorkenntnisse erforderlich

KONTAKT



M.Sc. Ann-Kathrin Wurba
Gebäude 70.16, Raum 020
Tel.: +49 1523 9502617
E-Mail: ann-kathrin.wurba@kit.edu